

OHG Nagold Schulcurriculum Französisch Klasse 10

(auf der Grundlage von:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden Württemberg: *Bildungsplan des Gymnasiums 2016. Französisch als zweite Fremdsprache*. Villingen-Schwenningen 2016, S. 27-39.)

Allgemeines

- Teilnahme am Pilotprojekt *DELF scolaire intégré* Klasse 10 und deshalb gezielte Übungen zum Lese- und Hörverstehen, Fokus auf strukturiertes Schreiben mit „mots charnières“ und dabei Anwendung verschiedener Textsorten (siehe unten), Vokabelübungen zu den gängigen Themen, Monologübungen zu persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen sowie Dialogübungen zu Alltagssituationen mit kleinen Problemen.
- Im Rahmen der Teilnahme am Projekt *DELF scolaire intégré* schreibt die gesamte Klasse den zentral gestellten schriftlichen Teil der Prüfung mit, der als eine von vier Klassenarbeiten in die Berechnung der Gesamtnote eingeht. Danach entscheiden die SuS selbst, ob sie an einer zusätzlichen mündlichen Prüfung teilnehmen und damit das DELF-Zertifikat erlangen möchten.
- Lektüre einer Ganzschrift, auch gekürzt und vereinfacht, zum Beispiel *Un sac de billes* von Joseph Joffo (evtl. Anknüpfung an die Thementage Judentum)

Inhalte und Kompetenzen

- In Bezug auf das soziokulturelle Orientierungswissen gelten die im Bildungsplan 2016 ausgewiesenen Themenschwerpunkte. Im Unterricht können hierfür freie Unterrichtseinheiten durchgeführt werden oder auf die Materialien im Lehrwerk *À plus! Charnières* zurückgegriffen werden. Folgende Themen werden in diesem behandelt:

Dossier A: *Être jeune: entre rêves et réalité* (Einblick in das Leben französischer Jugendlicher aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, Engagement von Jugendlichen etc.)

→ Zu diesem Themenbereich bietet sich ebenfalls eine Filmeinheit an, z.B. zu *Camping à la ferme* oder *Bande de filles*

Dossier B: *Visages du Maroc* (ein französischsprachiges Land des Maghreb kennenlernen, kulturelle Umbrüche in der marokkanischen Gesellschaft verstehen und einordnen können, regelmäßige Veranstaltungen und Persönlichkeiten aus Marokko kennenlernen etc.)

Dossier C: *L'Europe: Unie dans la diversité* (die Rolle Frankreichs und Deutschlands innerhalb Europas verstehen, Einblick in die Arbeit der europäischen Institutionen, wichtige Persönlichkeiten und Daten der deutsch-französischen Geschichte kennen und vorstellen etc.)

Dossier D: *Destination le Cameroun*: ein französischsprachiges Land des subsaharischen Afrika kennenlernen, Rituale und Traditionen aus Kamerun kennenlernen und vor dem Hintergrund eigener Traditionen reflektieren, Künstler und Spezialitäten aus Kamerun kennenlernen und vorstellen, die Bedeutung des Sports wie Fußball in Kamerun etc.)

Daneben soll die *Interkulturelle kommunikative Kompetenz* der SuS gefördert werden, die es ihnen erlaubt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Frankreich bzw. französischsprachigen Ländern und Deutschland in ihrer soziokulturellen Bedingtheit zu verstehen. Sie sollen gemäß des im Bildungsplan formulierten Ziels in der Lage sein, den kulturellen Standpunkt zu wechseln und ein empathisches Verständnis für die französischsprachige Kultur zu entwickeln.

- Ebenso werden die im Bildungsplan Französisch 2016 aufgeführten funktionalen kommunikativen Kompetenzen systematisch gefördert, gerade auch im Hinblick auf die Anforderungen in der Kursstufe.

Hör- und Hörsehverstehen:

Verstehen von zentralen und detaillierten Aussagen authentischer und didaktisierter Hörtexte bzw. Hörsehtexte wie Radio- und Fernsehreportagen, Kurzfilme, Clips, Interviews etc., Verständnis von authentischen Filmsequenzen etc., Anwendung der gängigen Aufgabentypen (gerade auch im Hinblick auf die Kursstufe) wie Multiple Choice, Zuordnungen, Vervollständigung von Sätzen etc., Anwendung von Hörstrategien

Leseverstehen:

verschiedenen Textsorten (fiktionale und nichtfiktionale Texte wie z.B. Sachtexte, Zeitungsartikel, Kommentar, literarische Texte etc.) explizite und implizite Informationen entnehmen, Aussagen und Handlungsstrukturen vor dem Hintergrund des themenspezifischen und interkulturellen Wissen herausarbeiten, Zusammenhänge herstellen, Bildung von Deutungshypothesen, Erarbeitung und Anwendung verschiedener Lesestile und Strategien zur Texterschließung, Förderung des Leseverstehens in Form der aspektbezogenen Zusammenfassung (siehe Abiturformat ab 2024) etc.

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Durchführung von Dialogen unterschiedlicher Art, z.B. zum Füllen von Leerstellen literarischer Texte (kreative Dialoge mit szenischer Darstellung), Simulation von alltäglichen Gesprächssituationen, Durchführung von (Podiums-) Diskussionen zu gesellschaftlich und politisch relevanten Themen (→ im Hinblick auf die Anforderungen der Kommunikationsprüfung in der Kursstufe), hierbei Erarbeitung und Anwendung von Gesprächs- und Argumentationsstrategien

Sprechen- zusammenhängendes monologisches Sprechen:

über das eigene soziale Umfeld, Lebensumstände, Pläne und Vorstellungen sprechen, zu persönlichen, politischen und gesellschaftlichen Themen Stellung beziehen, über ein Land sowie dessen Gesellschaft und Kultur sprechen, Statistiken, Bilder und Karikaturen beschreiben, analysieren und kommentieren (→ Vorbereitung auf die Anforderungen der Kommunikationsprüfung), Erarbeitung und Anwendung von Präsentationstechniken etc.

Schreiben:

Verfassen gängiger Textsorten wie *Email/lettre, Portrait, Résumé, Commentaire personnel, écrire dans un journal intime, analyse* etc. (→ Berücksichtigung des neuen Abiturformats ab 2024 : Leseverstehen als aspektbezogene Zusammenfassung, Analyse der Aussageabsichten und Argumentationsweisen eines Textes, freie Schreibaufgabe)

Sprachmittlung:

Durchführung sowohl mündlicher und schriftlicher Sprachmittlungsaufgaben in beide Sprachrichtungen, Schwerpunkt auf die schriftliche Sprachmittlung vom Deutschen ins Französische (→ Vorbereitung auf Kursstufe: Integration einer Sprachmittlungsaufgabe im BF/Klausur zur Sprachmittlung im LF)

Text- und Medienkompetenz:

zunehmend eigenständig fiktionale und nichtfiktionale Texte analysieren, verfassen und auch deuten, sowie die Deutungshypothesen am Text belegen, sprachliche Gestaltungsmittel erkennen sowie deren Wirkung erklären, Analyse von Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren, Filmanalyse (in Verbindung mit einer evtl. Filmeinheit) → im Hinblick auf das Abiturformat ab 2024 sowie die „Sternchenthemen“ in der Kursstufe

Wortschatz:

Erarbeitung des jeweiligen relevanten Wortschatz der bearbeiteten soziokulturellen Themen (u.a. siehe *À Plus Charnières*), Erarbeitung und Einübung von strategischem Wortschatz, z.B. zum Argumentieren, Lexikalische Unterstützung durch *Fiches d'écriture* zu den einzelnen Textsorten

Grammatik:

Unabhängig von der Tatsache, ob vorwiegend mit dem Lehrwerk gearbeitet wird oder eher unabhängige Einheiten durchgeführt werden, sollen die in *À plus Charnières* vorgesehenen Grammatikthemen neu eingeführt werden:

- + die Infinitivkonstruktion mit *laisser/faire + inf.*
- + die Verneinung mit *ne...ni...ni* und *ni...ni...ne* und *ne...aucun*
- + die Einschränkung mit *ne...que*
- + die Infinitivfrage
- + das *conditionnel passé*
- + der irrealer Bedingungssatz der Vergangenheit (evtl. der reale und irrealer Bedingungssatz im Präsens zur Wiederholung)
- + die Verben *exclure, mourir, s'asseoir*
- + Infinitivsätze mit *sans+inf./après/être + participe passé*
- + die Possessivpronomen
- + das Verb *interrompre*
- + das *participe présent*
- + Form und Gebrauch des *passé simple* (rezeptiv)
- + das Passiv
- + das *gérondif*
- + die Relativpronomen *dont/lequel + à/de* (teilweise Wiederholung)
- + die Demonstrativpronomen
- + das Verb *suffire*
- + der *subjonctif* nach Konjunktionen und nach verneinten Ausdrücken des Denkens und Meinens
- + die Angleichung des *participe passé* nach *avoir*
- + die Stellung zweier Pronomen im Satz
- + die infiniten Begleiter
- + die Verben *mourir* und *convaincre*